

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
I Einleitung: Geschichtsschreibung und Jüdische Identität bei Heinrich Graetz . . . . .	11
II Jüdische Identität bei Heinrich Graetz . . . . .	33
1 Identitätssuchen . . . . .	33
1.1 Aufbruch in die Moderne: Posen . . . . .	33
1.2 Anziehung und Abstoßung: Samson Raphael Hirsch . . . . .	48
1.3 Abgrenzung: Abraham Geiger und die Reformbewegung . . . . .	64
1.4 Als „polnischer Jude“ in Breslau: Studienjahre . . . . .	87
2 Festlegungsversuche . . . . .	104
2.1 Ansätze zu einem eigenen Identitäts-Modell: <i>Gnosticismus und Judenthum</i> . . . . .	104
2.2 Familienwerte . . . . .	119
2.3 Die Konstruktion eines „positiv-historischen“ Judentums? . . . . .	137
2.4 Die Bedeutung von Freiheit und Sicherheit: Zwischen Revolution und Arbeitssuche . . . . .	162
2.5 Die Historisierung der Tradition . . . . .	175
3 Identität und Popularisierung . . . . .	197
3.1 Im Kontext einer Geschichtskultur . . . . .	197
3.2 Am Breslauer Seminar . . . . .	210
3.3 Die <i>Geschichte der Juden</i> – Konzeption und Methode . . . . .	226
3.4 Methoden der Sinnstiftung . . . . .	241
3.5 „Sittlichkeit“ als Wesen des Judentums . . . . .	257
III Ein „Muskeljudentum“ avant la lettre? – Schlussbetrachtung . . . . .	271
Siglenverzeichnis . . . . .	277
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	279
1 Quellen . . . . .	279
2 Enzyklopädien und Hilfsmittel . . . . .	291
3 Literaturverzeichnis . . . . .	293
Personenregister . . . . .	329